



## Bedienungsanweisung Crossdocking-Station

In Lübeck-Nordlandkai wurde am Gleis 376 eine sogenannte Crossdocking-Station errichtet, die dem Umschlag der Ladung aus schwedischen Großcontainern (SECU-Boxen) in LKW und Waggonen dient. Die Rangierabteilung muss hierzu in eine überdachte Umschlaghalle einfahren. Der Umschlag erfolgt dann über eine Seitenrampe mittels Stapler. Hierzu werden Übergangsbleche verwendet, damit die Stapler in die Waggonen fahren können. Es sind neben den allgemeingültigen Richtlinien der Richtlinie 408 für das Rangieren zusätzlich folgende Regelungen zu beachten:

1. In der Halle sind Blitzlampen zur Warnung des Umschlagpersonals bei Rangierbewegungen installiert.
2. Bei Annäherung der Rangierabteilung ist vor der Halle (unabhängig von der Ampelstellung) grundsätzlich anzuhalten. Das Rangierpersonal hat sich zunächst davon zu überzeugen, dass der Gleisbereich der Halle frei und befahrbar ist und dass keine Gegenstände ins Profil ragen. Das Rangierpersonal schaltet dann mittels Schlüsselschalter (befinden sich in der Halle) die Warnanlage „scharf“, die Blitzlampen beginnen zu leuchten. Das Rangierpersonal hat danach 60 Sekunden bis zur Fortsetzung der Rangierbewegung zu warten.
3. Nun kann die Rangierabteilung mit Schrittgeschwindigkeit und äußerster Vorsicht in die Halle einfahren. Die Waggonen sind mit Hemmschuhen jeweils an den ersten und letzten Wagen zu sichern.
4. Nach 5 Minuten verlöschen die Blitzleuchten.
5. Bei der Ausfahrt aus der Halle ist ebenfalls entsprechend der o.g. Punkte zu verfahren. Beim Abziehen von Waggonen sind die Hemmschuhe zu entfernen, die Waggontüren sind auf Verschluss zu überprüfen. Dann wird die Warnanlage erneut über Schlüsselschalter aktiviert.